



## Newsletter der Schulleitung vor den Frühlingsferien

Liebe Angehörige der KZU

Das Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen, wie Bundesrat Berset in der Medienkonferenz gestern wiederholt gesagt hat. Was genau dies für die Schulen heisst, erfahren wir jedoch erst nächste Woche, wenn die einzelnen Schritte für die Aufhebung des Lockdown angekündigt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Schulen nicht gleich nach den Frühlingsferien wiedergeöffnet werden.

Wir stellen uns also auf weitere Wochen im Fernunterricht ein. Die Schulleiterkonferenz des Kantons Zürich (SLK) hat sich ihrerseits bemüht, in Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) Klärung und Lösungen zu dringlichen Fragen rund um die Zeugnisse, Vormaturen, Erfahrungsnoten und Maturitätsprüfungen zu finden.

Die Zürcher Mittelschulen sind sich in diesen Punkten nicht überall einig, weshalb auch jetzt noch nicht abschliessend gesagt werden kann, wie die zur Matur 2020 oder 2021 zählenden Leistungen bewertet und berechnet werden sollen. Es steht aber bereits fest, dass die Erfahrungsnoten der 5. und 6. Klassen auf den Noten der Zeugnisse vom Herbstsemester 2019/20 basieren werden und dass Leistungsbeurteilungen, die nach dem 13. März im Fernunterricht erhoben worden sind, nur dann bewertet werden dürfen, wenn sie zu einer Verbesserung der bisherigen Note führen. Dies hat der Rechtsdienst des MBA durchgesetzt, weil die Lern- und Arbeitsbedingungen für die Schülerinnen und Schüler sehr ungleich sind im Fernunterricht und daraus wohl etliche Rekurse resultieren würden.

Wie dies nun konkret umgesetzt und am Ende verrechnet werden soll, wird sich die Schulleitung der KZU noch überlegen müssen. Hier zeichnen sich einige Hürden ab und wir können zurzeit noch nicht sagen, wie wir dies organisatorisch – sowie auch fair und transparent – handhaben. Wir hoffen, uns gegen Ende der ersten Ferienwoche mit einer nächsten Handreichung zu melden.

Ob und wie die Maturitätsprüfungen 2020 stattfinden können, ist ebenfalls nach wie vor ungeklärt. Hier wird der Entscheid der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) Anfang Mai abgewartet. Was wir bereits wissen ist, dass alle Vormaturen (bei uns betrifft das die Französisch-Vormatur der 5. Klassen) auf nach den Sommerferien verschoben werden müssen.

Wir möchten, dass diese Ferien für unsere Schülerinnen und Schüler auch tatsächlich Ferien sind. Angebote auf freiwilliger Basis (für beide Seiten) sind ausdrücklich erlaubt. Die in früheren Handreichungen (alle online auf [www.kzu.ch](http://www.kzu.ch)) erwähnten Beratungsangebote bleiben auch während der Ferien zugänglich.

Wir möchten uns bei Ihnen und euch bedanken. Die vergangenen dreieinhalb Wochen haben gezeigt, dass die KZU sehr flexibel, neugierig, anpassungsfähig und kreativ ist. Die vielen positiven Rückmeldungen von Eltern wie auch von den Schülerinnen und Schülern bestätigen und ermutigen uns.

Nun verabschieden wir uns für die Ostertage und wünschen allen, dass diese Erholung bringen – wohl geographisch in der Nähe, aber weit, weit weg von Bildschirmen.

Freundliche Grüsse

Roland Lüthi, Corinne Elsener, Andrea Emonds, Jost Rinderknecht